

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 56-57 (1951-1952)

Rubrik: Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schaft wandte sich dem Westgrat zu. Die Betriebsamkeit der Aktiven erwachte aber erst richtig nach dem Bad im Golzerensee zur Dämmerzeit: Sie ruderten zum Schillerstein, doch die betonierte Spitze dämpfte schließlich die Freude dieser «Erstbesteigung».

Erstmals wurde an der Auffahrt 1952 ein gemeinsames Treffen mit den Akademischen Alpenclubs von Bern, Genf und Basel durchgeführt. Die gemütliche Engelhornhütte und die von unserem Club gestiftete Raclette trugen viel zum guten Gelingen dieses Anlasses bei, besonders da die Hauptlasten der schweren Rucksäcke sich als Weinflaschen enthüllten.

In aller Kürze habe ich versucht, einen Überblick über das Clubleben der vergangenen zwei Jahre zu geben. Vielleicht erwecken diese Zeilen in Euch Erinnerungsbilder schöner Fahrten und froher Feste. Dann haben sie ihren Zweck erfüllt.

Allen Clubbrüdern im In- und Ausland entbiete ich einen herzlichen Gruß!

Haila AACZ!

Der Präsident: Peter Braun

Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Aus der Tätigkeit der AHC während der Jahre 1951/52 sei folgendes festgehalten:

Unsere drei Hütten befinden sich in gutem Zustand, sie erforderten keine größeren Aufwendungen. Die Besucherzahl bei der Mischabel- und Windgällenhütte war 1951 besonders groß, sank jedoch 1952 stark ab. Unsere beiden Hüttenwarte, Gottfried Epp und Philipp Kalbermatten, konnten im Jahre 1951 auf eine 35jährige Tätigkeit zurückblicken, was ihnen der Club unter Überreichung eines Geschenkes bestens verdankte.

Heiri Mantel verwaltete das Clubvermögen mit gewohnter Sorgfalt.

Die Neubearbeitung des Urner Führers, Bd. I, unter Leitung von Werner Gysin, ist in den beiden Jahren ein gutes Stück vorwärtsgekommen und wird im Herbst 1953 abgeschlossen.

Neben verschiedenen clubinternen Fragen befaßte sich die AHC vor allem mit der Organisation unserer Himalaya-Expedition. Ursprünglich dachte man daran, die Expedition im Jahre 1952 durchzuführen, doch zeigte sich bald, daß dies zeitlich nicht möglich war.

Nachdem ein kleines Team von Interessenten die Vorarbeiten begonnen hatte, beauftragte im April 1952 eine a.-o. Generalversammlung des Clubs die AHC, die Organisation der Expedition an Hand zu nehmen und der Generalversammlung ein definitives Projekt zur Genehmigung vorzulegen. Ursprünglich standen drei Projekte im Vordergrund: Eine Gruppe von Siebentausendern nördlich der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu, der Manaslu und der Dhaulagiri. Man entschied sich schließlich für den Dhaulagiri, da die erstere Berggruppe weniger lohnend schien und der Manaslu bereits durch eine japanische Expedition besetzt war. Der Dhaulagiri ist zweifellos das schönste, wenn auch wohl das schwierigste dieser drei Ziele.

Zuerst schwebte uns eine kleine, bewegliche Expedition von 4 oder 5 Teilnehmern vor. Nachdem der Dhaulagiri (8172 m) als Ziel feststand und das Projekt durch eine a.-o. Generalversammlung im Dezember 1952 genehmigt worden war, ergab es sich fast von selbst, daß die Equipe wesentlich verstärkt wurde. Die Commission für Außerlupine Expeditionen (CAE), die im Sommer 1952 neu bestellt worden war, bestimmte folgende Teilnehmer: Bernhard Lauterburg (Expeditionschef), André Roch (Technischer Leiter), Ruedi Pfisterer (Expeditionsarzt), Ruedi Schatz, Peter Braun, Marc Eichelberg, Hannes Huß (letzterer gehört dem AACZ nicht an, ist jedoch mit mehreren der andern Teilnehmer seit langem befreundet).

Nur mit äußerster Anstrengung aller Beteiligten ist es gelungen, die Vorbereitungen für die Expedition rechtzeitig abzuschließen. Wohlausgerüstet und guten Mutes sind unsere Himalayafahrer am 15. März 1953 abgereist und werden den Namen des AACZ in neue, unbekannte Gebiete tragen.

Otto Coninx